

Pressekonferenz

23. September 2016,
Büro Sportlandesrat Anton Lang, Grazer Landhaus

5 Jahre *Bewegungsland Steiermark*

- Position von Bewegungsland Steiermark im organisierten Sport
- Zahlen in den Kooperationsbereichen in den vergangenen 5 Jahren
- Der organisierte Sport als Partner für den Bildungsbereich
- Vernetzung (intern und extern) + Mehrwert durch Verbindungen aller Beteiligten
- Transferwirkung auf Bildung, Soziales, Gesundheit – viel mehr als NUR Sport

TeilnehmerInnen:

Anton Lang (Sportlandesrat)

HRⁱⁿ Mag.^a **Christa Horn** (Fachinspektorin für Bewegungserziehung
und Sport - Landesschulrat)

Mag. **Gerhard Widmann** (Präsident ASKÖ Steiermark)

D. I. **Christian Purrer** (Präsident ASVÖ Steiermark)

Stefan Herker (Präsident SPORTUNION Steiermark)

Position und Bedeutung von Bewegungsland Steiermark im organisierten Sport / Landesrat Anton Lang

Bewegungsland Steiermark ist ein vom Land Steiermark initiiertes Programm der drei Sportdachverbände ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION in Kooperation mit dem Landesschulrat Steiermark. Dieser in der österreichischen Sportpolitiklandschaft einzigartige Schulterschluss der drei Sportdachverbände wurde im Juli 2011 mit dem Anspruch gestartet, die steirische Antwort auf die modernen Bedürfnisse eines Gesundheits- und Breitensportprogrammes zu bieten. Unter dem Motto „Auf geht's“ werden in den sozialen Lebensräumen der SteirerInnen Rahmenbedingungen geschaffen, die es den Menschen leichter machen, sich mit dem „Bewegungsvirus zu infizieren“. Die körperliche Aktivität aller SteirerInnen durch eine breite Palette an gesundheitsfördernden Bewegungsangeboten direkt „vor der Haustüre“ zu erhöhen war und ist eines der wichtigsten Ziele von **Bewegungsland Steiermark**.

Sport macht Sinn. Das ist unbestritten. In all seinen unterschiedlichen (auch Organisations-)Formen leistet Sport viel Positives: für die Gesundheitsvorsorge, für die Persönlichkeitsentwicklung, für die soziale Integration, für die nationale, aber auch die regionale Identifikation sowie für die Entwicklung der einschlägigen Wirtschaftsbereiche und des Arbeitsmarktes.

Sportstrategie 2025 – mehr SteirerInnen zum Sport, mehr Erfolg im Sport: Bewegungsland Steiermark leistet seit 2011 als Breitensport-Erfolgsprogramm bei allen Ziel- bzw. Altersgruppen einen wesentlichen Beitrag zu diesen beiden Zielsetzungen und ist somit ein wichtiger Baustein in der Sportstrategie 2025 (erste Erfahrungen und Erlebnisse im Sport, Bewusstsein und Motivation für Sport und Bewegung, Brückenbau zum Sport und zu den Vereinen, Talente werden sichtbar und finden ihren Weg in den Sport und zu den Vereinen, etc.).

Wichtige Zielsetzung für Sportlandesrat Anton Lang im Bewegungsland Steiermark für die Zukunft:

*„**Bewegungsland Steiermark** soll das Gesundheitsbewusstsein und die Eigenverantwortung in der Bevölkerung stärken, das Programm bietet für alle etwas. Dadurch soll jede und jeder die Möglichkeit haben, eine individuelle, ganz persönliche Bewegungskultur zu entwickeln und zu leben. Wichtig dabei ist die Einbeziehung der Zielgruppe **Jugend** in das **Bewegungsland Steiermark**“.*

Zahlen in den zwei Kooperationsbereichen „Bildungseinrichtungen – Verein“ und „Gemeinde – Verein“ in den 5 Jahren / Gerhard Widmann (ASKÖ-Präsident)

„Wenn man sich die Entwicklung dieses Programms in den letzten fünf Jahren anschaut, so sieht man allein aufgrund dieser Zahlen, was die steirischen Sportvereine mit Unterstützung der Dachverbände zu leisten im Stande sind“.

Diese Zahlen ergeben sich aus den beiden gleichermaßen bedeutsamen Stoßrichtungen – „Bildungseinrichtung & Vereine“ sowie „Gemeinde & Vereine“!

	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	2014/ 15	2015/ 16
Vereine BE	124	163	165	180	185
Vereine Gde	28	>60	>90	>130	>145
Vereine Gesamt					>350
Bildungseinrichtungen (inkl. NMS die ersten Jahre)	245	254	297	311	308
...davon Volksschulen	144	212	237	246	244
...davon Kindergärten	28	45	63	66	64
Bewegungseinheiten	> 10.000	> 13.000	> 15.000	> 15.000	> 15.000
Klassen am Vormittag	1022	1300	1000	1000	830
Regelmäßige Nachmittagsgruppen	300	331	460	462	500
Gemeinden	31	64	96	121	140

- Mehr als **30.000 SchülerInnen** werden jährlich regelmäßig von den TrainerInnen aus lokalen Sportvereinen betreut.
- Mehr als **60%** der steirischen **Volksschulen** sind bereits in den Genuss von polysportiven Bewegungseinheiten gekommen.

Seit 2011 werden im Programm die regionalen und lokalen Strukturen im Sport- und Gesundheitsbereich vernetzt, sodass Mehrwerte sowohl für die Bevölkerung als auch für die involvierten Partner und letztendlich für die Gesellschaft entstehen. Über die Bedeutung eben dieser Netzwerkbildung einerseits sowie über die Transferwirkung dieses niederschweligen gesundheitsorientierten Programmes auf andere gesellschaftspolitischen Bereiche andererseits, werden meine beiden Kollegen, Christian Purrer und Stefan Herker später näher eingehen.

Seit 2015 sind wir stolz, mit Christoph Sumann ein Testimonial gefunden zu haben, einen Steirer, der einerseits auf eine sehr erfolgreiche Bilanz als Leistungssportler zurückblicken darf und dem andererseits „**Sport und Bewegung für alle**“ besonders am Herzen liegt. Er dient als Schirmherr für spezielle Events, wie z. B. für die im letzten Schuljahr gestarteten SUMIDAY!s@SCHOOL.

Die **SUMIDAY!s@SCHOOL** Schuljahr 2015/16

- Kostenloser, vielseitiger Bewegungsvormittag mit unterschiedlichen Bewegungsstationen, wie Basketball, Handball, Judo, Klettern, Rodeln, Ski, Leichtathletik und Volleyball
- **7 Standorte** Krieglach, Liezen, Leibnitz, Graz (2x), Hartberg und Zeltweg
- **1300 SchülerInnen** der 3. Klassen der steirischen Volksschulen haben teilgenommen

Benefits für die SchülerInnen bzw. für die steirischen Volksschulen durch das Programm Bewegungsland Steiermark / HRⁱⁿ Mag.^a Christa Horn (Fachinspektorin für Bewegungserziehung und Sport – Landesschulrat):

Bewegungsland Steiermark bringt seit dem Bildungsjahr 2011/12 Bewegung in die steirischen Volksschulen und baut Nähe und Austauschmöglichkeiten zu den Sportvereinen in der Umgebung der Volksschulen auf. Die Nutzerzahlen der **Bewegungsland Steiermark**-Sportangebote steigen von Jahr zu Jahr. Die Schulen bzw. die SchülerInnen profitieren von diesem „Mehr an Sport“ immens und der Bildungsbereich ist froh, ein leistbares Aktivangebot in der Nachmittagsbetreuung anbieten zu können. Der Organisierte Sport ist somit ein wichtiger „Bildungspartner“ geworden. Das zeigt auch die hohe Anzahl an bereits vorhandenen **Bewegungsland Steiermark**-Kooperationen. Diese gut funktionierende Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein mit Mehrwert für alle sollte an möglichst vielen Volksschulen gelebt werden.

„Alle Institutionen gemeinsam müssen Kinder und Jugendliche zu mehr Sport in ihrem Alltag motivieren. Das ist nur durch Nutzung und Aufstockung der Ressourcen der Verbände und des Schulsportes machbar“.

Durch diese willkommene Erhöhung der Bewegungszeiten wird ein wichtiger Beitrag zur Gesamtentwicklung der SchülerInnen geleistet und günstige Voraussetzungen für das Lernen durch Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit geschaffen. Durch das Bewegungstraining ist auch die Informationsaufnahme und –verarbeitung verbessert. Neben diesen Effekten erwerben die Kinder durch mehr Bewegung auch mehr Selbstkompetenzen und mehr Sozialkompetenzen.

Darum begrüßen auch wir im Bildungsbereich das Programm **Bewegungsland Steiermark**.

Vernetzung (intern und extern) + Mehrwert durch Verbindungen aller Beteiligten / DI Christian Purrer (ASVÖ-Präsident)

Einen wesentlichen Erfolgsfaktor für eine nachhaltige Bewegungsförderung stellen funktionierende Netzwerke in den Gemeinden, mit den Bildungseinrichtungen, mit Fachverbänden und Landeskoordinatoren sowie auch mit Sozialversicherungsträgern dar. Diese partnerschaftliche Zusammenarbeit der Verbände, Vereine und sonstigen Sport- und Nicht-Sportorganisationen verfolgt das Programm Bewegungsland Steiermark nun schon seit 5 Jahren.

Am Beispiel der bereits genannten SUMIDAYs@SCHOOL wird sichtbar, wie diese Vernetzung funktioniert. Nur durch die Zusammenarbeit der steirischen Sportfachverbände, der alpinen Verbänden, dem Landesschulrat, der Gemeinden, der Bildungseinrichtungen und der drei Dachverbände ist es möglich, diese Bewegungsvormittage durchzuführen.

Gewinn durch diese Bewegungsvormittage:

- Erleben der Bewegungsvielfalt in den verschiedenen Sportarten für die SchülerInnen der 3 Schulstufe in steirischen Volksschulen
- oft erstmalig gemachte Bewegungserfahrungen
- Vernetzung der Bildungseinrichtung mit den ortsansässigen Vereinen
- Brückenbau für die Kinder zu den Vereinen
- Bewegungstalente werden sichtbar
- Interesse an unterschiedlichen Sportarten wird geweckt
- der organisierte Sport positioniert sich als Bildungspartner

„Es ist eine Tatsache, dass in unserer Gesellschaft die Bedeutung einer breiten Förderung von Bewegung und Sport immer wichtiger wird, da Bewegung von Kindheit an bis ins hohe Alter die Kosten unseres Gesundheitssystems wesentlich verringert“.

Auf dieser Grundlage beruht auch die Zusammenarbeit zwischen den Sozialversicherungsträgern und dem organisierten Sport in Form der 2014 ins Leben gerufenen HEPA Arbeitsgruppe, in der **Bewegungsland Steiermark** einen wesentlichen Beitrag zur erfolgreichen Umsetzung des JACKPOT – Programms leistet.

Das Programm JACKPOT soll Menschen auch nach dem Kuraufenthalt zu mehr Bewegung in den Vereinen animieren. Gestartet wurde mit vier Modellregionen - Graz, Vorau, Knittelfeld und Liezen – sowie 400 TeilnehmerInnen. Mittlerweile sind mit Deutschlandsberg, Bad Waltersdorf, Teufenbach und Voitsberg vier weitere Regionen dazugekommen.

Wie anhand der oben aufgezeigten Netzwerkstrukturen ersichtlich, versteht **Bewegungsland Steiermark** Sport und Bewegung als (gesellschaftliche) Querschnittmaterie, die in viele gesellschaftspolitische Bereiche wie Gesundheit, Soziales, Bildung und andere ihre Auswirkungen hat.

Transferwirkung von Bewegung und Sport in den Bereichen Bildung, Soziales, Gesundheit etc.– viel mehr als NUR Sport / Stefan Herker (Sportunion-Präsident)

Investitionen in die Bewegungsorientierung der Bevölkerung rechnen sich mehrfach.

BSO-Studie „Der volkswirtschaftliche Nutzen von Bewegung“, vorgestellt im Februar 2016: Mit einer auf den Ergebnissen dieser Studie aufbauenden Modellsimulation wurde ein Potenzial an **volkswirtschaftlichen Einsparungen – bedingt durch eine Erhöhung des Aktivitätsniveaus – in der Größenordnung von bis zu 1,1 Mrd. Euro jährlich ermittelt.**

Die gesundheitsfördernde Wirkung von regelmäßiger und nach trainingswissenschaftlichen Kriterien durchgeführter Sport- und Bewegungsausübung ist unbestritten.

Mehr Gesundheit und Lebensqualität reduzieren immense Behandlungskosten und Folgekosten.

US-amerikanische Schätzungen(Roux et al. 2008): 2,4 - 5% der gesamten Gesundheitsausgaben sind auf mangelnde körperliche Aktivität zurückzuführen

- ⇒ Österreichisches Gesundheitssystem: jährliche direkte Kosten von 0,7 - 1,4 Milliarden €
- ⇒ Indirekte Kosten für Österreich (auf Basis einer Schätzung des britischen Gesundheitsministeriums): 1,52 Milliarden € an Kosten durch Produktivitätsverlust, Morbidität und vorzeitigen Tod aufgrund eines bewegungsarmen Lebensstils
- ⇒ Berücksichtigung indirekter Kosten durch die Folgeerscheinungen Übergewicht und Adipositas aufgrund mangelnder körperlicher Aktivität : Kosten für Österreich mit weiteren 1,24 - 1,39 Milliarden € (hochgerechnet aus den „Population Attributable Fractions“ (WHO 2009) und den Berechnungen von Allender & Rayner (2007))

In Summe ergäben sich für Österreich aufgrund von mangelnder körperlicher Aktivität jährliche Kosten von etwa 3,1 Milliarden €.

Übertragen auf die Steiermark bedeutet das ein jährliches Einsparungspotential von ca. 350 Mill € durch Steigerung der körperlichen Aktivität!

Quelle: „Österreichische Empfehlungen für gesundheitswirksame Bewegung“ (2012), Band 8, Reihe Wissen, Fonds Gesundes Österreich

Die Transferwirkung zeigt deutlich den volkswirtschaftlichen Nutzen und Gewinn für die Gesellschaft in unterschiedlichen Bereichen auf.

Kinder und Jugendliche haben durch ein „Mehr an Bewegung & Sport“ Vorteile beim Lernen durch Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit und bei der Informationsaufnahme und –verarbeitung, in der Arbeitswelt sind fitte Menschen motivierter, produktiver und arbeitsfähiger und im Alter bleiben wir mit Sport & Bewegung länger selbständig und unabhängig und haben mehr Lebensfreude. Die Auswirkungen sind in allen Bereichen unseres Lebens gegeben und die Wirkung ist bei allen Altersgruppen positiv.

*„**Bewegungsland Steiermark** ist daher nicht nur ein wichtiges Programm der letzten 5 Jahre sondern auch ein bedeutendes Instrument für die Zukunft“!*